

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

Erscheinung des Herrn - Lesejahr C

Lebensimpuls 2019

Mache dich frei

von Irrwegen
von Vorurteilen
von Grübeleien
von Herzenshärte

Mache dich auf
für die Gaben des Lebens
für die Gaben des Lichts

Du wirst erhalten
was DU brauchst
du wirst strahlen
wenn Knoten sich lösen
und
dein Herz durchlässig wird
für die LIEBE

Beschenkt
kannst du schenken
Güte
Achtsamkeit
Zuwendung
Dein Gehör
Dein Anpacken
Deine Präsenz

Das ALLES ist
Goldes wert!



Neuer Stern am Horizont

Wenn's ganz finster wird
dem Stern vertrauen
mich an IHM orientieren

heraus finden
aus der Nacht meiner Gefühle
aus dem Wirrwarr meiner Gedanken
aus der Starre meines ‚Anstehens‘

herausfinden
was weiter bringt
was zur Lösung führt
was mein Leben wieder erhellt
was SINN macht

Gott leuchtet schon
in dir – in mir

Wer bemerkt
seinen erleuchtenden Weckruf?

Erkenne
und du wirst von sehr großer Freude
erfüllt sein



liturgische Texte

1. Lesung: Jes 60,1-6; 2. Lesung: Eph 3,2-3a.5-6;

Evangelium: Mt 2,1-12

Als Jesus zur Zeit des Königs Herodes in Betlehem in Judäa geboren worden war, siehe, da kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem und fragten: Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, um ihm zu huldigen.

Als König Herodes das hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem.

Er ließ alle Hohepriester und Schriftgelehrten des Volkes zusammenkommen und erkundigte sich bei ihnen, wo der Christus geboren werden sollte.

Sie antworteten ihm: in Betlehem in Judäa; denn so steht es geschrieben bei dem Propheten:

Du, Betlehem im Gebiet von Juda, bist keineswegs die unbedeutendste unter den führenden Städten von Juda; denn aus dir wird ein Fürst hervorgehen, der Hirt meines Volkes Israel.

Danach rief Herodes die Sterndeuter heimlich zu sich und ließ sich von ihnen genau sagen, wann der **Stern erschienen** war.

Dann schickte er sie nach Betlehem und sagte: Geht und forschet sorgfältig nach dem Kind; und wenn ihr es gefunden habt, berichtet mir, damit auch ich hingehe und ihm huldige!

Nach diesen Worten des Königs machten sie sich auf den Weg. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, zog vor ihnen her bis zu dem Ort, wo das Kind war; dort blieb er stehen.

Als sie den Stern sahen, wurden sie von sehr großer Freude erfüllt.

Sie gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter; da fielen sie nieder und huldigten ihm. **Dann holten sie ihre Schätze hervor und brachten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe als Gaben dar.**

als Gaben dar.

Weil ihnen aber im Traum geboten wurde, nicht zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.